

Dauer der Vergabeverfahren bei FB 19

Durch die nachfolgende Tabelle soll die ungefähre Dauer der jeweiligen Vergabeverfahren in zentraler Bearbeitungszuständigkeit von FB 19 dargestellt werden. Zu beachten ist, dass diese Zeiten nur bei einem idealtypischen Verlauf einzuhalten sind. Voraussetzung ist dafür die „Ausschreibungsreife“, das bedeutet insbesondere,

- dass die Vergabeunterlagen, insbesondere ein abgestimmtes Leistungsverzeichnis, welches den vergaberechtlichen Erfordernissen, z.B. in den Punkten Produktneutralität und Nicht-Diskriminierung, entspricht, vorliegen,
- notwendige Gremienbeteiligungen durchgeführt wurden,
- stadtinterne Abstimmungen (z.B. mit dem PR) durchgeführt sind und
- die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geklärt sind.

Bezüglich der Beteiligung des Rates und seiner Ausschüsse sowie der Bezirksvertretungen wird auf Ziffer 3.4.2 dieser VBO verwiesen.

Eine eventuell erforderliche Prüfung des Vergabeverfahrens durch das Rechnungsprüfungsamt ist in den unten stehenden Zeiten bereits mit einkalkuliert.

	Verfahrensart	Dauer	Zeitpunkt
Bauleistungen	Offenes Verfahren	ca. 15 Wochen	ab Übergabe der vollständigen technischen Vergabeunterlagen (Leistungsverzeichnis, Baubeschreibung, Pläne, etc.)
	Öffentliche Ausschreibung	ca. 11 Wochen	
	Beschränkte Ausschreibung	ca. 10 Wochen	
	Freihändige Vergabe	ca. 9 Wochen	
Liefer- und Dienstleistungen	Offenes Verfahren	ca. 17 Wochen	ab Absendung der Bekanntmachung
	Öffentliche Ausschreibung	ca. 11 Wochen	
	Beschränkte Ausschreibung	ca. 8 Wochen	ab Absendung der Vergabeunterlagen
	Verhandlungsvergabe	ca. 7 Wochen	
Freiberufliche Leistungen	VgV-Verfahren über Schwellenwert	ca. 26 Wochen	ab Absendung der Bekanntmachung
	Verfahren gem. § 50 UVgO	ca. 13 Wochen	ab Absendung der Vergabeunterlagen

Bei speziellen Verfahren, wie z.B. Verfahren mit Teilnahmewettbewerb oder Nicht offene Verfahren, ist die ungefähre Zeitplanung des Vergabeverfahrens im Einzelfall mit FB 19 zu erarbeiten.

Für eine schnelle Abwicklung der Vergabeverfahren innerhalb der oben angegebenen idealtypischen Zeiten ist eine zügige und vertrauensvolle Kommunikation zwischen FB 19 und dem jeweiligen Fachbereich erforderlich. FB 19 informiert den Fachbereich daher zeitnah über alle Meilensteine des Vergabeverfahrens, wie konkrete Terminketten, gewählte Verfahrensarten, Vergabevorschläge oder Aufhebungen. Der Fachbereich antwortet FB 19 schnellstmöglich auf sich

im Vergabeverfahren ergebende Fragestellen, z.B. Gleichwertigkeit von angebotenen Produkten oder technische Bieterfragen.

Hinweis: Nachprüfungsverfahren sind in den idealtypischen Zeitplänen nicht einkalkuliert und können zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen.